

a 133 - kreisky bei assad 4 (apa/13.3.)

utl.: friedenswille der syrer ausser zweifel
beim weiteren rundgang wurde der bundeskanzler von einem bauer
aus den golan-hoehen angesprochen: =wenn schon hungern und frieren,
dann wenigstens zu hause auf meiner scholle. helfen sie uns, dass
wir zurueck koennen. allah und sie sind unsere einzige hoffnung=.

beeindruckt und bewegt setzte dr kreisky mit seinem team
den weg durch die regennassen lagergassen fort, junge frauen mit
saeuglingen an der brust klagten ihm ihr fluechtlingseleid.
bei der abfahrt hatte dr. kreisky viele haende zu schuettern, und
die erst so verschlossenen gesichter unter den bunten beduinen-
kopftuechern der fluechtlinge hatten sich aufgeheilt.

auch bei der folgenden anfahrt zum amtssitz des syrischen
praesidenten hafes al-assad reihte sich ein fluechtlingslager an
das andere. die leidtragenden des letzten krieges sind immer
noch in primitiven zelten untergebracht, bei dem kalten und
regnerischen syrischen winterklima eine zusaetzliche verschaerfung
ihres fluechtlingsslosses. in der innenstadt von damaskus sind
immer noch aufraeumungsarbeiten nach den zahlreichen bombenschaeden
aus den israelischen luftangriffen vom vergangenen oktober im
gange.

bei dem mehr als einstuendigen zusammentreffen zwischen dem
oesterreichischen regierungschef und dem syrischen staatschef sind
in erster linie voraussetzungen fuer einen gerechten und dauerhaften
frieden im nahen osten eroert worden. wie aus delegations-
kreisen inoffiziell zu erfahren war, koennten an dem auf-
richtigen friedenswillen der syrer keine zweifel bestehen.
(forts)ek